

Inhaltsverzeichnis

Wie Klingmühl zu seinem Namen kam 3

<<< zurück | **Kapitel 8: Ortssagen** | weiter >>>

Wie Klingmühl zu seinem Namen kam

R. Scharnweber & O. Jungrichter: Sagen, Anekdoten und Schnurren aus dem Kreise Luckau, Berlin 1933

In ganz alten Zeiten hatte **Klingmühl** neben den vielen Töpfereien auch eine **Wassermühle**, die sich an einem Graben befand, der in den Wagnerschen Mühlenteich floß.

Das sonderbare an dieser **Mühle** bestand darin, daß jedes mal, wenn ein **Sack** mit **Mehl** gefüllt war, ein **Glöckchen** ertönte. Das Glöckchen klingelte dann in der Mühle.

So entstand aus klingelnde Mühle Klingmühl.

Quelle: *E.H.Wusch: Sagen meiner Heimat, eine Sammlung mündlich übertragener Sagen der Lausitz*

[sagen](#), [wusch](#), [sagenmeinerheimatlausitz](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:ehw146&rev=1683809999>

Last update: **2025/01/30 10:41**

